

Herren Kreislige Gr. 1

TTV 1979 Heimertshausen II : SV Viktoria 1921 Nieder-Ofleiden
Samstag, 25.11.2023, 19:00 Uhr

Sieg für den TTV 1979 Heimertshausen II

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TTV 1979 Heimertshausen II am Samstagabend in den Armen: Croonenbrock / Welker hatten gerade ihr Doppel gewonnen und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:7-Endstand (32:27 Sätze) in der Herren Kreislige Gr. 1 Partie gegen den SV Viktoria 1921 Nieder-Ofleiden gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Croonenbrock / Welker hatten gegen Schuchmann / Schuchmann bei ihrem 3:0 wenig Probleme. Ein Satz reichte nicht, weshalb Greif / Herbst das Match gegen Starke / Heller mit 1:3 verloren. Einen Sieg holten Geisel / Schima indessen bei ihrem 3:1 gegen Grischkat / Dippel. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Constantin Croonenbrock und Felix Schuchmann, die Constantin Croonenbrock letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Das war nichts für schwache Nerven. Ohne Satzgewinn für Nico Greif verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Martin Starke. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Roland Geisel gelang es, Alexander Grischkat im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Henrik Welker eine Niederlage in vier Sätzen gegen Ralf Heller kassierte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Werner Schima gegen Peter Dippel hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Auf Messers Schneide stand danach das Spiel zwischen Andreas Herbst und Stefan Schuchmann, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTV 1979 Heimertshausen II und des SV Viktoria 1921 Nieder-Ofleiden. Wenige Chancen hatte Constantin Croonenbrock bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Martin Starke, so dass Starke seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Da war final wirklich nichts zu holen. 7:3 (Croonenbrock) bzw. 13:3 (Starke) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Nico Greif hatte gegen Felix Schuchmann beim 11:8, 11:6, 11:8 indessen keine Probleme und überraschte Schuchmann, dem im Vorfeld zumindest auf dem Papier die Favoritenrolle zugewiesen wurde. Ohne Satzgewinn für Roland Geisel verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Ralf Heller. Mit diesem Sieg hat Heller nun 7 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 7 Einzel verlor. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Nur einen Satz verlor dagegen Henrik Welker bei seinem Sieg gegen Alexander Grischkat und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. 4:6 (Welker) bzw. 1:5 (Grischkat) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Recht kurzen Prozess machte Werner Schima beim 11:9, 11:9, 11:6 mit Stefan Schuchmann. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Schima nun bei 5:3, während Schuchmann bislang 6 Siege und 7 Niederlagen zu verzeichnen hat. Völlig ungefährdet war der Sieg von Andreas Herbst gegen Peter Dippel nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:6, 6:11, 11:8, 11:9 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher ausgeglichen eingeschätzten Partie nicht verloren. Extrem eng

wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Durch diesen Sieg liegt Herbst nun bei einer Saison-Bilanz von 3:4, während Dippel nach diesem Einzel eine Statistik von 3:3 zu verbuchen hat. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Der Start in die Partie hätte für Croonenbrock / Welker besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Starke / Heller noch mit 3:1 und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Ergebnis weist der TTV 1979 Heimertshausen II nun ein Punktekonto von 4:12 Punkten auf, während der SV Viktoria 1921 Nieder-Ofleiden vor dem nächsten Spiel, das am 02.12.2023 gegen den TTC Wettsaasen 1972 ansteht, 6:10 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTV 1979 Heimertshausen II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 01.12.2023 gegen den TTC Wettsaasen 1972.

Statistik:

TTV 1979 Heimertshausen II

Doppel: Croonenbrock / Welker 2:0, Greif / Herbst 0:1, Geisel / Schima 1:0

Einzel: C. Croonenbrock 1:1, N. Greif 1:1, R. Geisel 1:1, H. Welker 1:1, W. Schima 1:1, A. Herbst 1:1

SV Viktoria 1921 Nieder-Ofleiden

Doppel: Starke / Heller 1:1, Schuchmann / Schuchmann 0:1, Grischkat / Dippel 0:1

Einzel: M. Starke 2:0, F. Schuchmann 0:2, R. Heller 2:0, A. Grischkat 0:2, S. Schuchmann 1:1, P. Dippel 1:1